

PRESSEMITTEILUNG

der Stadt Mülheim an der Ruhr



**verantwortlich: Volker Wiebels
(Pressesprecher)**

Tel.: 02 08 / 4 55 13 50

Fax: 02 08 / 4 55 58 13 50

Handy 01 71 / 55 27 128

E-Mail: Volker.Wiebels@stadt-mh.de

Internet: <http://www.muelheim-ruhr.de>

Donnerstag, 10. September 2009

Nach dem Bund lässt nun auch das Land die Kommunen im Regen stehen!

Auf die Reduzierung der Bundesbeteiligung für Hartz IV folgt nun auch noch die Kürzung der Schlüsselzuweisungen.

Nachdem der Bund den Städten und Gemeinden bereits die Beteiligung an den Unterkunftskosten für Langzeitarbeitslose gekürzt hat (jährliches Minus für die Stadt Mülheim an der Ruhr: 2,6 Mio. € - *wir berichteten*), kommt nun auch noch vom Land weniger Geld: Nach der 1. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz für das Jahr 2010 (GFG 2010) reduziert sich die sog. Schlüsselmasse für die Schlüsselzuweisungen gegenüber 2009 um 3,15 %. Dies führt landesweit zu einer Reduzierung dieser Gelder um 212 Mio. €.

Stadtkämmerer Uwe Bonan fasst die Ergebnisse der ersten Modellrechnung für Mülheim an der Ruhr wie folgt zusammen:
„Wir erhalten in 2010 rd. 14,3 Mio. € Schlüsselzuweisungen. Ohne Reduzierung der Schlüsselmasse hätten wir 1,6 Mio. € mehr erhalten. Weiterhin kommt es bei der allgemeinen Investitionspauschale gegenüber 2009 zu einer Reduzierung um rd. 270 T€, was zwangsläufig zu weniger Investitionen führt.“

Dass der Innenminister in dieser Situation davon spricht, dass das Land die kommunale Finanzkraft, die in vielen Kommunen durch die Finanz- und Wirtschaftskrise angegriffen ist, stärkt, findet Stadtkämmerer Uwe Bonan abenteuerlich. **„In Zeiten von wegbrechenden Steuereinnahmen und stark anwachsenden Sozialausgaben ist bei einer Reduzierung der Schlüsselmasse der Finanzbedarf von finanzschwachen Kommunen nicht gedeckt. Um eine aufgabenangemessene Finanzausstattung sicherzustellen, wäre ein anderes Vorgehen dringend erforderlich gewesen,“** so Bonan. Beispielsweise fehle weiterhin die Wiedereinbeziehung des Grunderwerbsteueranteil in der Verbundmasse – hierdurch fehlen Mülheim an der Ruhr jährlich rd. 500 T€.

Dass die Schul-/Bildungspauschale und die Sportpauschale in etwa auf gleichem Niveau wie in 2009 bleiben, ist für die Stadt in dieser Situation auch keine Hilfe.